

federführendes Amt:	Dezernat IV
Antragssteller:	Frau Dr. Ilona Weser
Datum:	29.04.2011

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Ausschuss für Soziales und Gesundheit	10.05.2011	
Kreisausschuss	01.06.2011	
Kreistag	22.06.2011	

Betreff:**5. Gesundheitsbericht des Landkreises Oder-Spree "Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Landkreis Oder-Spree - Versorgung, Betreuung und Teilhabe am Arbeitsleben (Psychiatriebericht 2010)"****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag nimmt den 5. Gesundheitsbericht einschließlich der vorgeschlagenen Schlussfolgerungen als Arbeitsgrundlage für die nächsten 5 Jahre zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Der 5. Gesundheitsbericht, der hiermit dem Kreistag und der interessierten Öffentlichkeit vorgelegt wird, beschäftigt sich mit erwachsenen Menschen im erwerbsfähigen Alter, die an psychischen Beeinträchtigungen leiden.

Der Psychiatriebericht 2010 zeigt, was wir im Landkreis Oder-Spree auf dem Gebiet der psychiatrischen Versorgung, der psychosozialen Betreuung und der Teilhabe der Betroffenen an Arbeit und Beschäftigung in den vergangenen acht Jahren geleistet haben. Auf vielen Gebieten hat sich die Situation seit dem 3. Gesundheitsbericht von 2002 deutlich verbessert. Viele Aufgaben, die der Kreistag damals angemahnt hat, wurden erfüllt, wengleich es weiterhin viel zu tun gibt.

Eine besondere Herausforderung sind die vielen langzeitarbeitslosen Menschen, deren psychosozialen Probleme in zwei der dreizehn Kapitel im Mittelpunkt stehen. Durch das Optionsmodell hat unser Landkreis die Chance, in enger Kooperation der Ämter und gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden die Situation vieler Menschen positiv zu beeinflussen.

Neben stationären und teilstationären Angebotsstrukturen werden für die hier angesprochenen Zielgruppen ambulante Versorgungsstrukturen immer wichtiger. In diesem Zusammenhang steht insbesondere die Qualitätssicherung der bestehenden sozialhilfeeersetzenden und sozialhilfeergänzenden Angebotsstrukturen im Fokus der im Bericht angesprochenen Handlungsfelder.

Die Zauberworte, mit denen für viele eine höhere Lebensqualität erreicht werden kann, heißen Kooperation und Netzwerkarbeit. Ihr Einsatz kostet kein Geld, verlangt nur Engagement und den Blick über den eigenen Tellerrand.

Finanzielle Auswirkungen:

Werden jährlich im Rahmen der Haushaltsberatungen präzisiert und eingeplant.

.....
Landrat / Dezernent

Anlage:

5. Gesundheitsbericht des Landkreises Oder-Spree